

Bei der Verwendung dieser Presseauszüge bitten wir die Urheberrechtsbestimmungen zu beachten!

Den Raum auch physisch abschreitend, immer mit Kontakt zum Orchester, entlockte der 36-jährige Wiener, ein Klarinettist von Graden, seinem Instrument weichen Glanz und Virtuosität genauso wie schelmische, rhythmisch akzentuierte oder romantisch melancholische Passagen und dankte für den ausbrechenden Jubel im Stefaniensaal mit einer eigenen Improvisation.

Kleine Zeitung | mit Grazer Philharmonikern | Beate Frakele | 24.Mai.2023

Ottensamer, der aus einer Familie von Klarinettisten kommt, scheint mit dem Instrument verwachsen zu sein. Als sauge er den Klang aus dem Orchester, um dann die kantablen Melodien effektiv solistisch fortzuspinnen, bewegt er sich tänzerisch zur Musik.

Heilbronner Stimme | mit Württembergischem Kammerorchester Heilbronn | Leonore Welzin | 21.April 2023

Das Ensemble stellte sich gewandt auf den warmen Klang der Klarinette um, sodass Daniel Ottensamer mit höchster Einfühlsamkeit seinen Part einfließen lassen konnte. ... Dankbar griff Ottensamer Mozarts Steilvorlage auf und verzauberte sie in seltener Zartheit.

Süddeutsche Zeitung | mit Signum Quartett | Reinhard Palmer | 19. September 2019

Jean Françaix' Klarinettenkonzert: die entspannte und dennoch sehr lebendige und sonnig-heitere Interpretation kann sich hören lassen. Wunderbar stimmungsvoll wird Debussys Rhapsodie gespielt.

Pizzicato | CD La Vie En Rose | Remy Franck | 14. März 2019

Daniel Ottensamer brilliert mit versonnen schattiertem Ton im quecksilbrigen Klarinettenkonzert von Jean Françaix, lässt Debussys erste Rhapsodie leicht exotisch pendeln und perlen. Er kann auch die jazzig-aggressive Attitüde in Milhauds „Scaramouche“-Suite. Très élégant!

Rondo Magazin | CD La Vie En Rose | Matthias Sieler | 01/2019

